

Die Wildwiese

Autorin: Angelika Huber-Janisch, Illustratorin: Annette Zacharias

Dieses großformatige Kindersachbuch mit seinen naturnahen, zauberhaften Illustrationen von Annette Zacharias sensibilisiert für den aufmerksamen Umgang mit der vermeintlich so alltäglichen Wiese. Hier haben nicht nur verschiedenste Blumen und Gräser ihre Heimat, auch unzählige Insekten, Vögel und Säugetiere halten sich in ihr und unter ihr auf. Der Lebensraum Wiese ist ein Paradebeispiel für ein gut funktionierendes Ökosystem.

Seite für Seite können Kinder in diesem Buch die Vielfalt einer verborgenen Welt entdecken (so der Untertitel) – eine spannende und lehrreiche Reise beginnt, die sicherlich auch für Erwachsene einige Neuigkeiten im Gepäck hat. Wussten Sie, wie mutig und schlau etwa Wiesenvögel sind oder wie viele Säugetiere im Wiesendickicht leben? „Lange Löffel oder kurze Ohren?“ erklärt den Unterschied zwischen Hasen und Kaninchen. Haben Sie schon einmal gestaunt über das große Flattern in einer Schmetterlingswiese? Streuobstwiesen sind „Paradiese von Menschenhand“, Blühstreifen an Ackerrändern „wertvolle Miniwiesen“. Erstaunlich, was sich unterirdisch tut – es knarzt, knirscht und scheppert! Ein Viertel der irdischen Lebewesen tummelt sich unter der Erde.

Die Autorin spart zudem nicht mit originellem Wissen: Da werden „heimliche Herrscher und gierige Giftbeißer“ vorgestellt. Als Larven mögen die niedlichen Glühwürmchen bevorzugt Schnecken – und töten diese kurzerhand mit einem Giftbiss. Was Pflanzen alles tun, um bestäubt zu werden, wird unter dem Titel: „Tricksen und täuschen: Wie Blumen an ihre Bestäuber angepasst sind“ illustriert. Sportlich wird's bei den Wiesenrekorden unter dem Motto: „Schneller, höher, weiter – und vor allem lauter“. Ganz schön verhext geht es bei den Pilzen auf der Wiese zu. Außerdem erfahren wir, wie wehrhaft Wiesenpflanzen sind. Und ganz ehrlich: Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, wie eine Wiese klingt? Schon einmal etwas von Ökoakustik und Soundscape-Ökologie gehört? Wie duftet eine Wiese? Viele Aha-Erlebnisse sind garantiert, wenn uns Angelika Huber-Janisch verrät, warum Pflanzen so heißen, wie sie heißen. Herrlich!

Unter der Überschrift „Mein erstes Herbarium“ wird gezeigt, wie man Blumen trocknet – Pflanzen für die Ewigkeit! Eine Deutschlandkarte listet auf, wo besondere Wiesen zu entdecken und welche Pflanzen dort zu finden sind. Im Text gibt es Worte, denen ein rotes Dreieck vorangestellt ist – im Glossar werden die Erklärungen dazu geliefert. Das Thema Naturschutz zieht sich dabei wie ein roter Faden durch das gesamte Buch. Artenreiche Wildwiesen nicht mehr als zweimal im Jahr mähen. Düngung erhöht zwar den Futterertrag, macht die Wiesen aber ärmer an Arten – das bedeutet ein Zurückschrauben der unnatürlichen Zufuhr von Nährstoffen durch Düngung mit z.B. Stickstoff. Ein hochwertiges Kindersachbuch mit einem perfekten Mix an Informationen und Spannung!

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, Mai 2023

Knesebeck Verlag, April 2022
64 Seiten, durchgehend farbig illustriert
Hardcover, 24,9 x 33,4 cm
ISBN: 978-3-95728-531-7
20,60 Euro (A); 20 Euro (D); 29,90 CHF (CH)
Altersempfehlung: ab 8 Jahren